

habe. Dem widerspricht die Stellung der Äußerungen bei Schultze. Diese Stellung läßt darüber hinaus fragen, ob sich Stolpe überhaupt zu Loewe geäußert hat.

8.5. Die verschlüsselte Redeweise ist zu beachten

Innerhalb von Systemen, die eine Zensur ausüben, gelingt es oft, durch verschlüsselte oder verhüllende Redeweise strittige Sachverhalte anzusprechen. Die verhüllende Redeweise hat den Vorteil, daß sie für den Redenden einen Rückzug offenhält, wenn er von staatlichen Stellen zur Rechenschaft gezogen werden sollte: Er habe die ihm zur Last gelegte Anspielung gerade nicht gemeint. Andererseits ergibt die konkrete Situation, in die hinein gesprochen wird, für den geschulten Hörer und Leser einen derartig eindeutigen Deutungszusammenhang, daß für beide kein Zweifel an dem Gesagten besteht.

Unmittelbar nach dem Mauerbau vom 13. August 1961 erhielt in der Berliner Staatsoper nahe dem Brandenburger Tor die Arie des Sarastro aus Mozarts "Zauberflöte" stets Beifall auf offener Szene, weil der Gegensatz zu dem sich im Mauerbau ausdrückenden Menschenbild augenfällig war:

"In diesen heil'gen Mauern,
 wo Mensch den Menschen liebt,
 kann kein Verräter lauern,
 weil man dem Feind vergibt.
 Wen solche Lehren nicht erfreun,
 verdient nicht ein Mensch zu sein".

Stefan Heym legt in seinem "Der König David Bericht", dem König Salomo als Äußerung einleitend das Wörtchen "Nu?" in den Mund.⁷⁰ DDR-Bürger hörten die mit Leipziger Akzent gesprochene Floskel Walter Ulbrichts heraus, womit schlagartig der Gegenwartsbezug zu dem DDR-System aufblitzte. Benaja als Leiter der Geheimpolizei läßt dann Parallelen zum MfS aufkommen. Aber direkt nach diesen Parallelen befragt, konnte Heym erwidern, daß diese rein zufällig wären, ginge es ihm doch um das Erhellende einer wichtigen zurückliegenden Epoche.

⁷⁰ Stefan Heym: Der König David Bericht. Roman, Buchverlag Der Morgen, Berlin 1974, S. 7.